

**Wirtschaftsforum**

Graubünden

---

# **Strukturelle Trends in den Bündner Regionen**

**Vergleich der Entwicklung 1991-1998 und 1991-2001**

---

Unterlagen für die Sitzung des Geschäftsleitungsausschusses des Wirtschaftsforums Graubünden vom 2. Dezember 2002

Dr. Christian Hanser

## Beschäftigtenentwicklung 1991-2001

Beschäftigte 2.+3. Sektor: 91650	Anteil	abs. Veränderung	-40%    -20%    0%    20%    40%		Kanton Graubünden	Schweiz
Gesundheits- und Sozialwesen	10.3%	1405			17.5%	24.5%
Beratung, Informatik, Vermietung, etc.	7.4%	808			13.6%	34.8%
Unterrichtswesen	4.5%	222			5.8%	15.6%
übrige Dienstleistungen*	4.1%	110			<b>3.0%</b>	2.6%
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	8.1%	-114			-1.5%	6.6%
Handel; Reparatur	15.7%	-887			<b>-5.8%</b>	-11.7%
Gastgewerbe	16.7%	-1239			-7.5%	-5.1%
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie	11.7%	-1052			<b>-8.9%</b>	-17.9%
Kredit- und Versicherungsgewerbe	3.3%	-329			-9.9%	3.5%
Öff. Verwaltung, Armee, Sozialvers.	3.8%	-597			-14.7%	0.4%
Energie- und Wasserversorgung	1.1%	-179			-15.0%	-9.1%
Baugewerbe	13.4%	-4595			-27.2%	-23.2%
<b>Beschäftigte im 2. + 3. Sektor</b>	100.0%	-6447			-6.6%	-2.5%

**3.0%** schwächere Abnahme resp. stärkere Zunahme als auf Ebene Schweiz

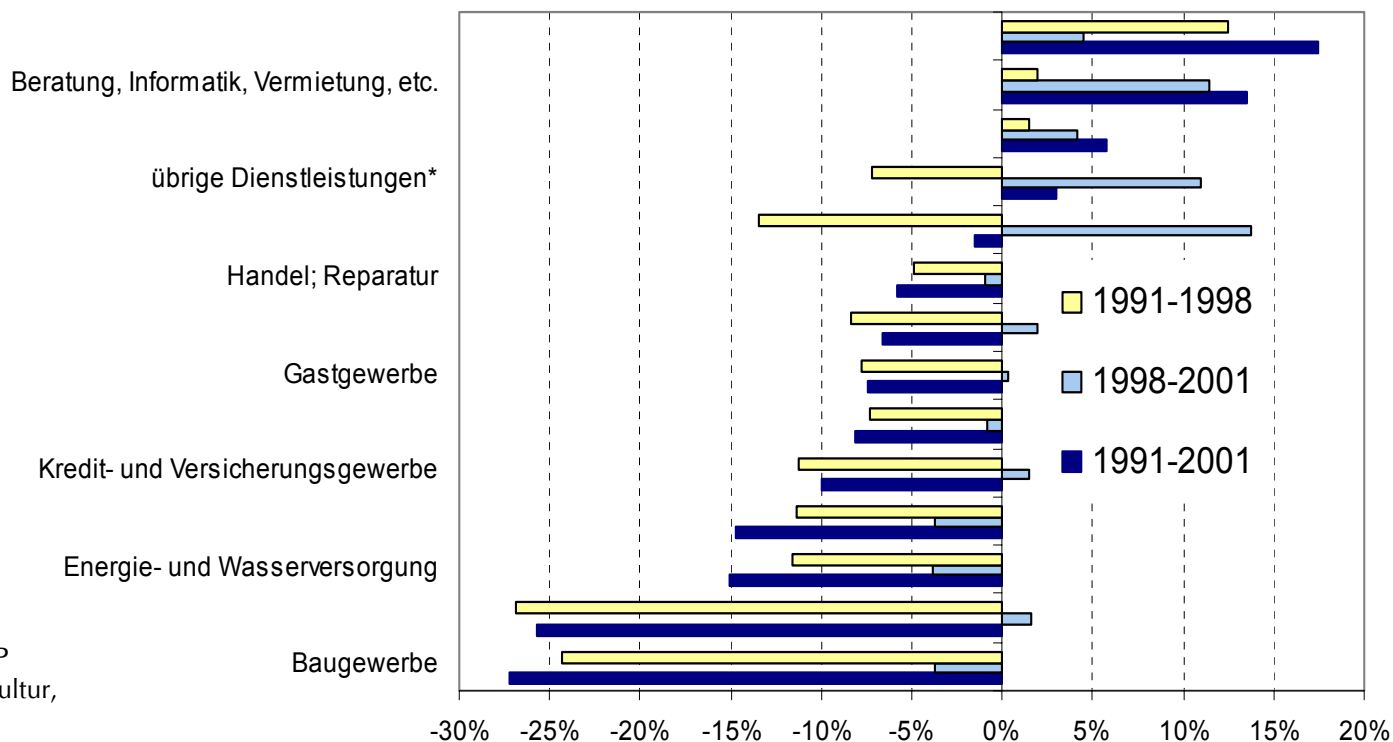
Quelle: BFS, Grafik: BHP

\* Unterhaltung/Sport, Kultur, Abfallentsorgung

- Überdurchschnittlicher Beschäftigtenrückgang im Kanton Graubünden
- Überproportionale Abnahmen im Banken- und Versicherungssektor, in der öffentlichen Verwaltung, im Gastgewerbe, im Bereiche Energie/Wasser sowie im Baugewerbe

## Vergleich der Beschäftigtenentwicklung 1991-1998, 1998-2001, 1991-2001

**Beschäftigte  
Kanton GR:**  
1991: 98'094  
1998: 89'899  
2001: **91'650**

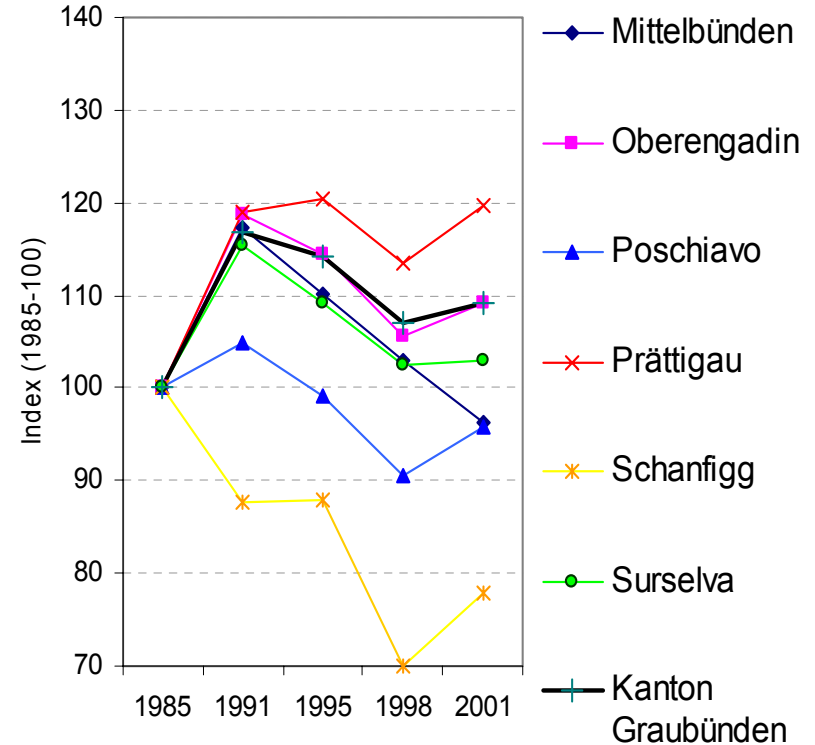
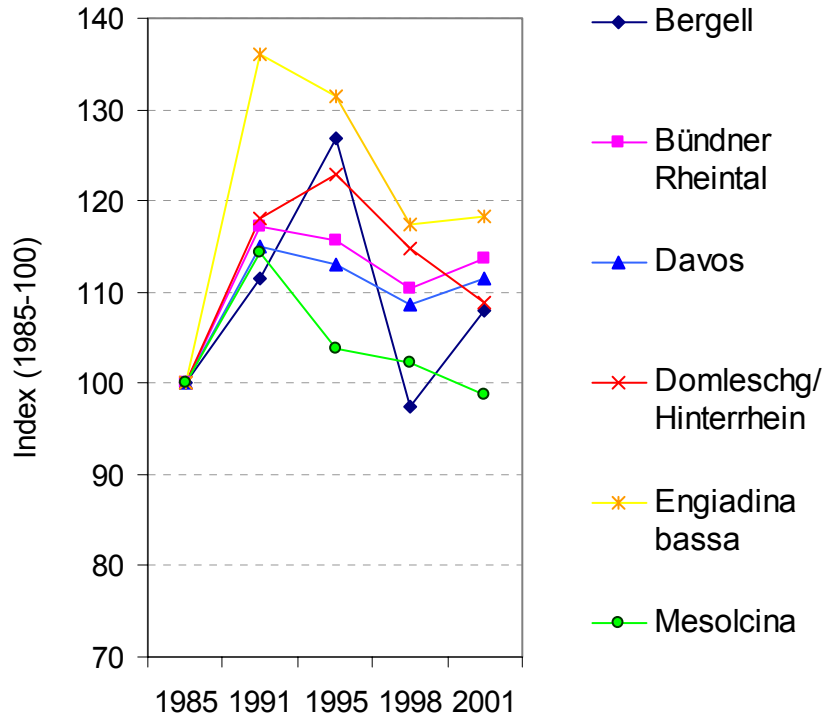


Quelle: BFS, Grafik: BHP

\* Unterhaltung/Sport, Kultur, Abfallentsorgung

- Die Entwicklung zwischen 1998 und 2001 fiel generell günstiger aus als in der Vorperiode 1991-98
- Die Gruppe „übrige Dienstleistungen“ und Verkehr/Nachrichtenübermittlung verzeichneten nach starken Einbussen 1991-1998 ein starkes Wachstum

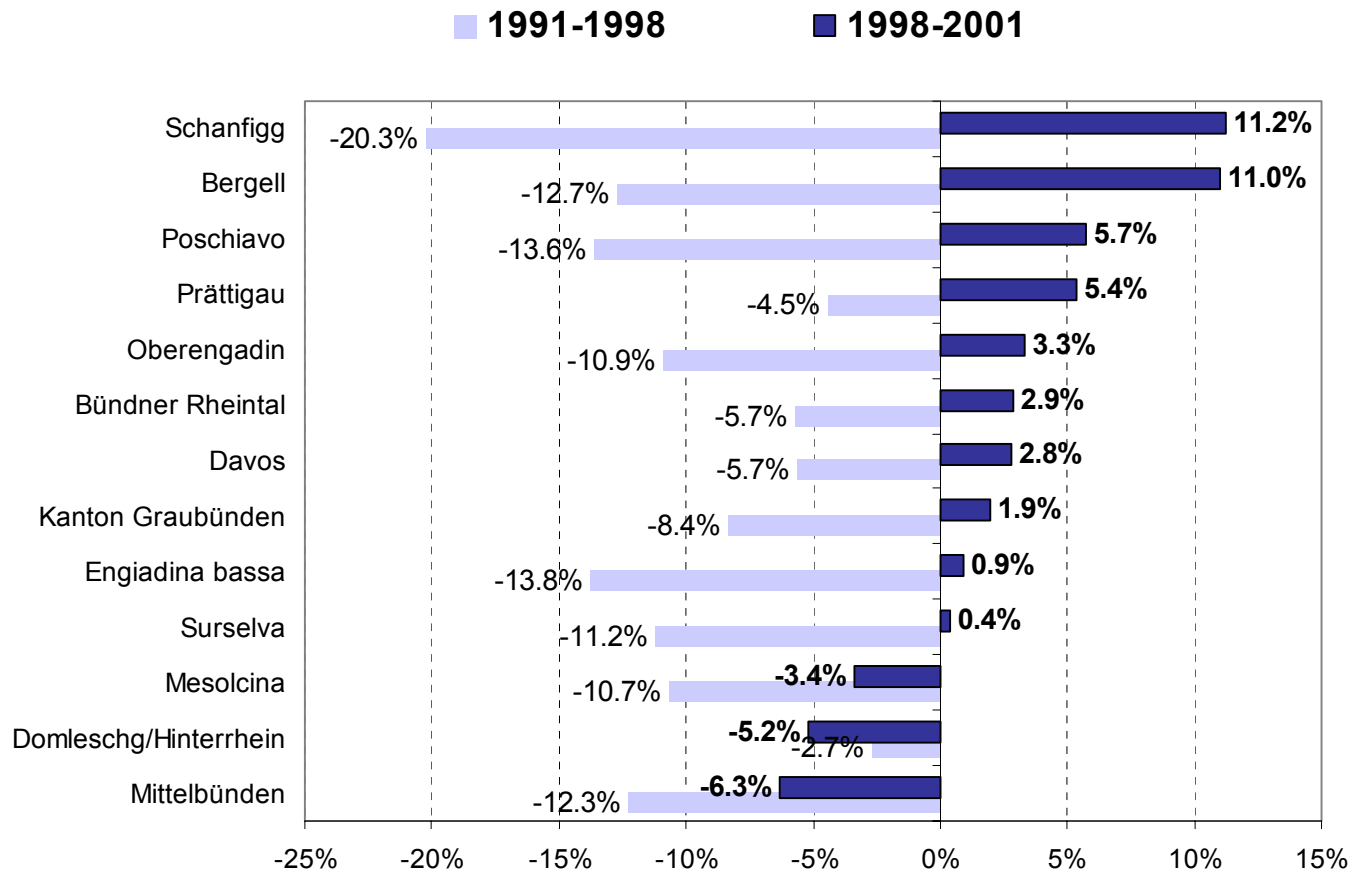
### Entwicklung der Beschäftigtenzahl 1991-1998, 1998-2001, 1991-2001



Quelle: BFS; Eidg. Betriebszählungen; Grafik: BHP

# Entwicklung in den Bündner Regionen

## Entwicklung der Beschäftigtenzahl

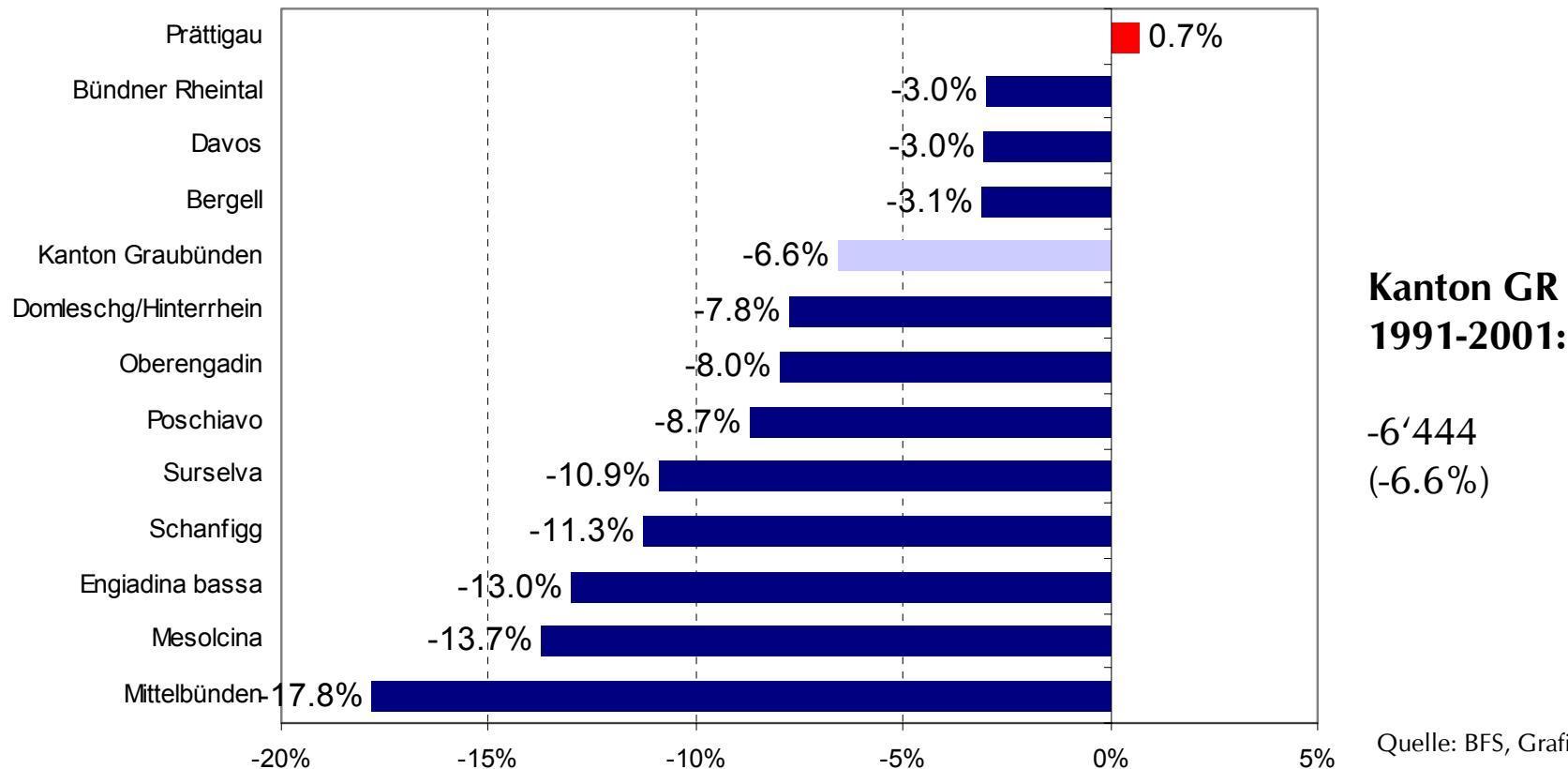


Quelle: BFS, Grafik: BHP

- Während die Regionen Schanfigg, Bergell, Poschiavo die grossen Verluste zwischen 1991-1998 mit bedeutenden Zuwächsen kompensieren konnten, erlitten die Regionen Mesolcina, Domleschg/Hinterrhein und Mittelbünden weitere Einbussen

# Entwicklung in den Bündner Regionen

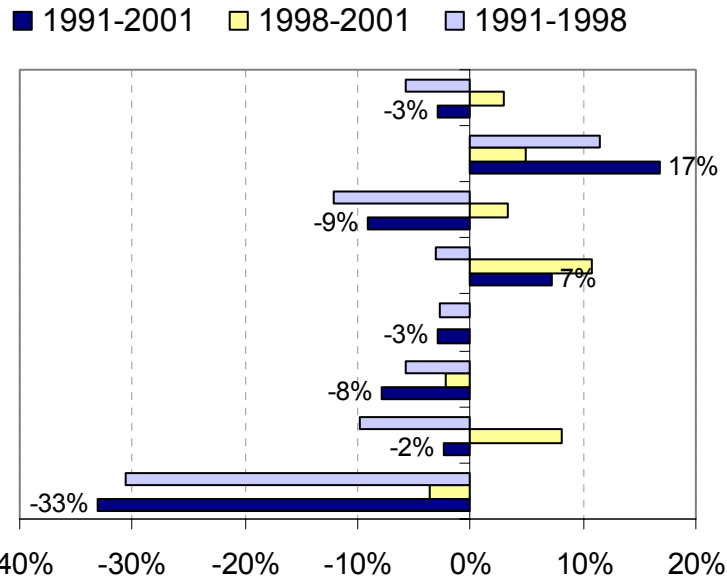
## Entwicklung der Beschäftigtenzahl



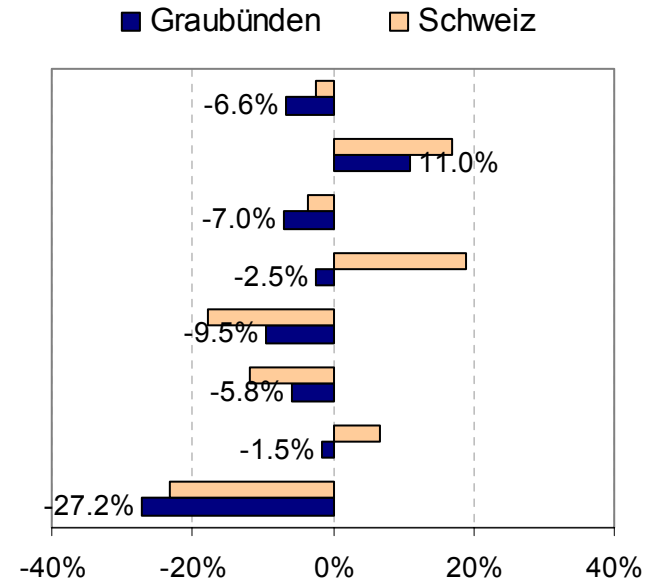
- Bezogen auf die gesamte Periode 1991-2001 haben sich die Regionen Prättigau, Bündner Rheintal und Davos am besten gehalten
- Massive Verluste in den Regionen Mittelbünden, Misox, Unterengadin, Schanfigg und Surselva

### Beschäftigtenentwicklung

#### Bündner Rheintal

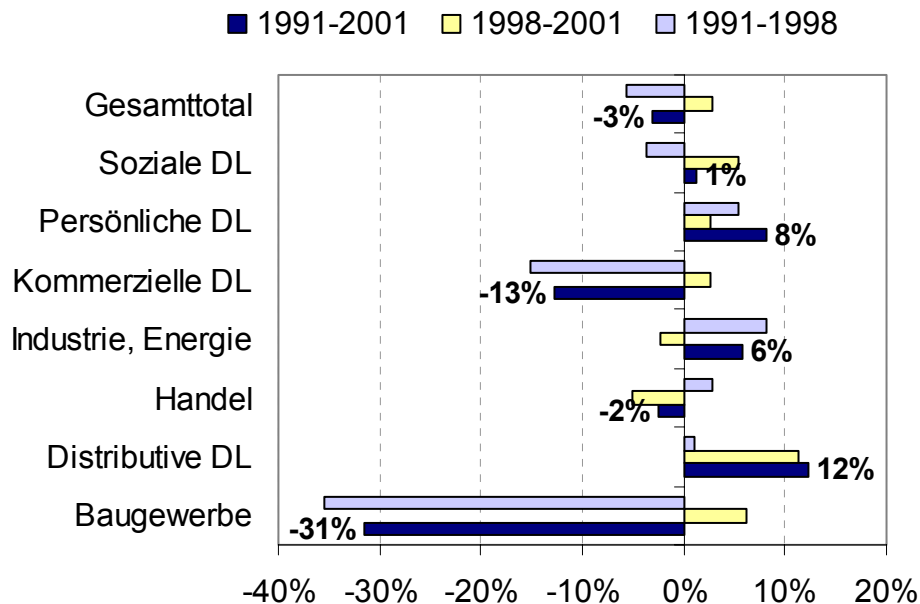


### Vergleich GR und CH: 1991-2001

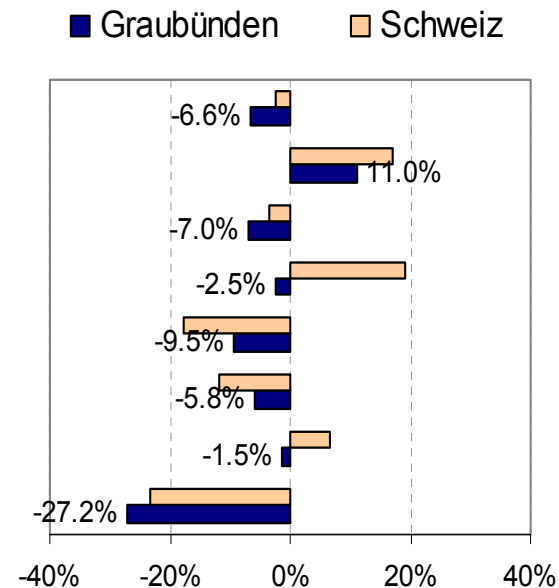


- Prozentualer **Rückgang der Beschäftigtenzahl** war etwas **schwächer** als im kantonalen Durchschnitt
- **Abbau eines Drittels der Beschäftigten im Baugewerbe** gegenüber 1991 !
- **Starker Zuwachs im sozialen Dienstleistungsbereich**

### Beschäftigtenentwicklung Davos



### Vergleich GR und CH: 1991-2001



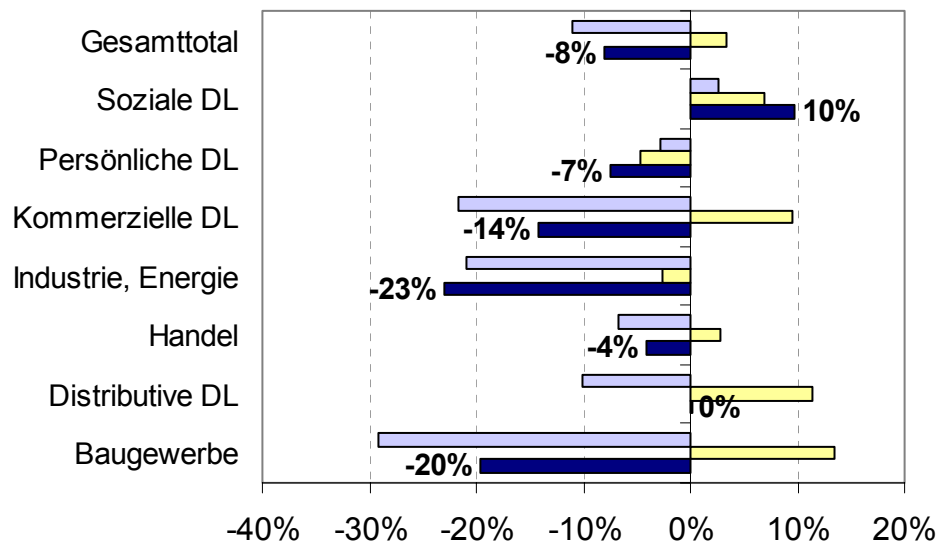
- Leicht unterdurchschnittliche Abnahme der Beschäftigtenzahl
- **Beschäftigtenzuwachs in Industrie und verarbeitendem Gewerbe**
- Markanter Arbeitsplatzabbau im **Baugewerbe und bei den kommerziellen Dienstleistungen**



### Beschäftigtenentwicklung

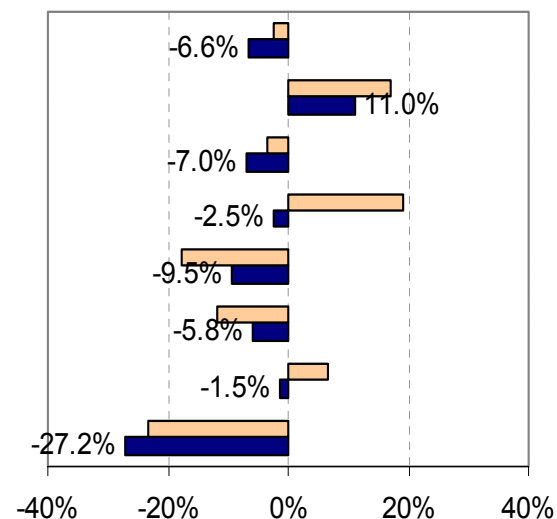
#### Oberengadin

■ 1991-2001 ■ 1998-2001 ■ 1991-1998



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

■ Graubünden ■ Schweiz

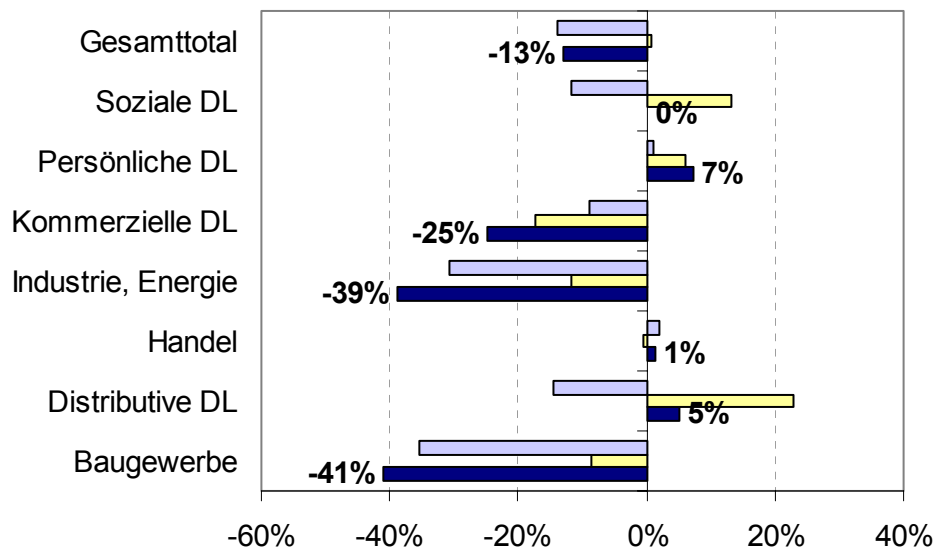


- überdurchschnittliche Beschäftigtenabnahme
- Markante Beschäftigteneinbussen in **Baugewerbe, Industrie** und im höherwertigen **Dienstleistungsbereich**

### Beschäftigtenentwicklung

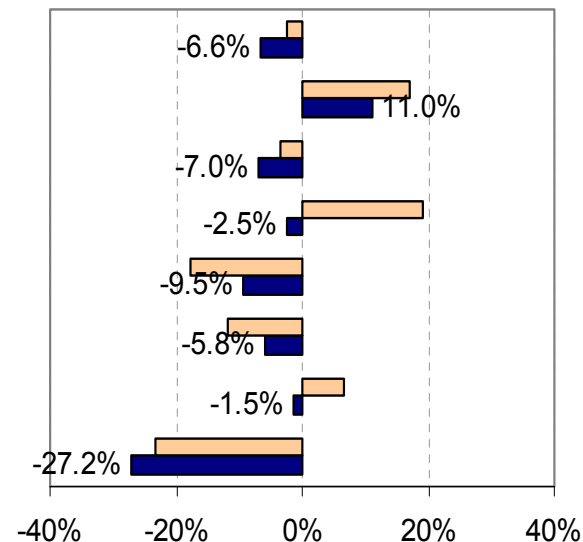
Engiadina bassa

■ 1991-2001 ■ 1998-2001 ■ 1991-1998



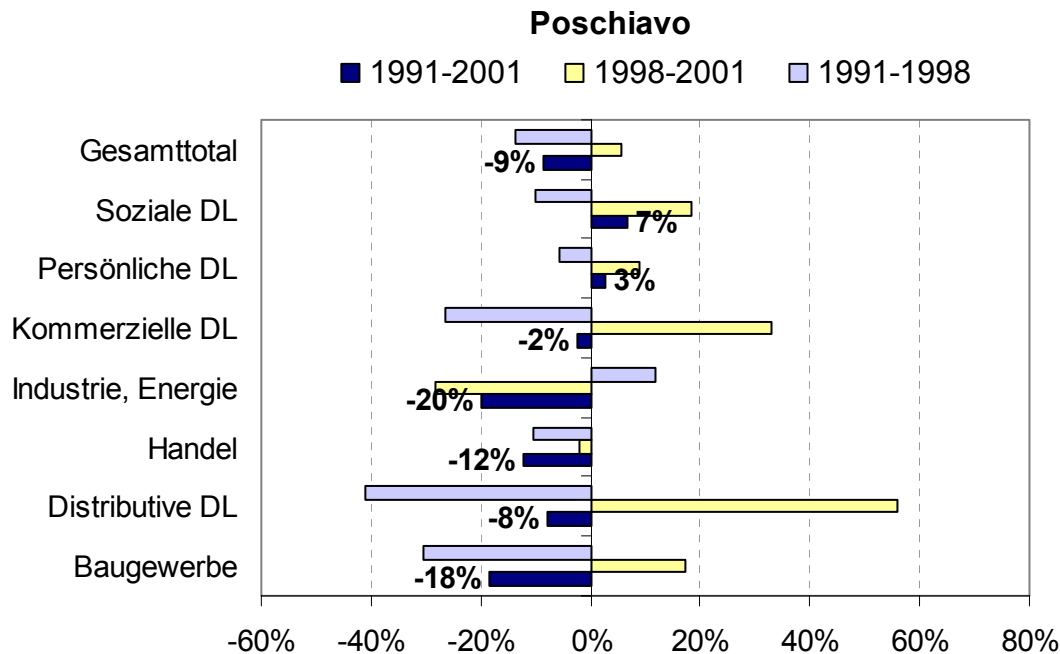
### Vergleich GR und CH: 1991-2001

■ Graubünden ■ Schweiz

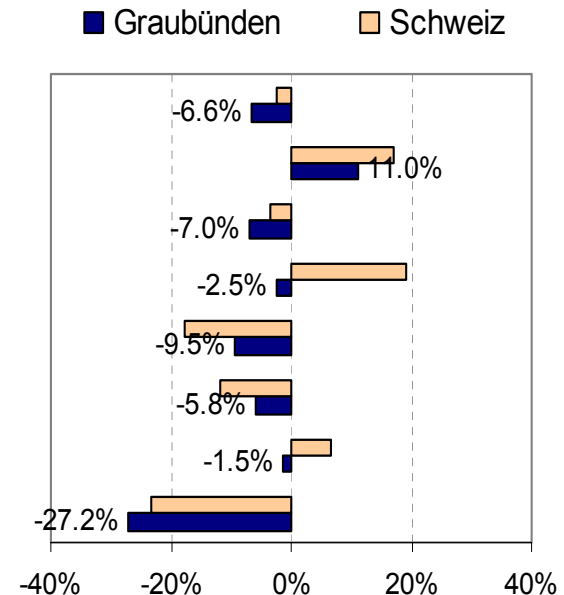


- **starker Beschäftigtenrückgang**
- ca. 40% weniger Beschäftigte in **Baugewerbe, Industrie/verarbeitendem Gewerbe**
- Relativ **stabile Lage im Tourismus** (vgl. Entwicklung der Logiernächtezahl sowie der Beschäftigten im persönlichen Dienstleistungsbereich)

### Beschäftigtenentwicklung



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

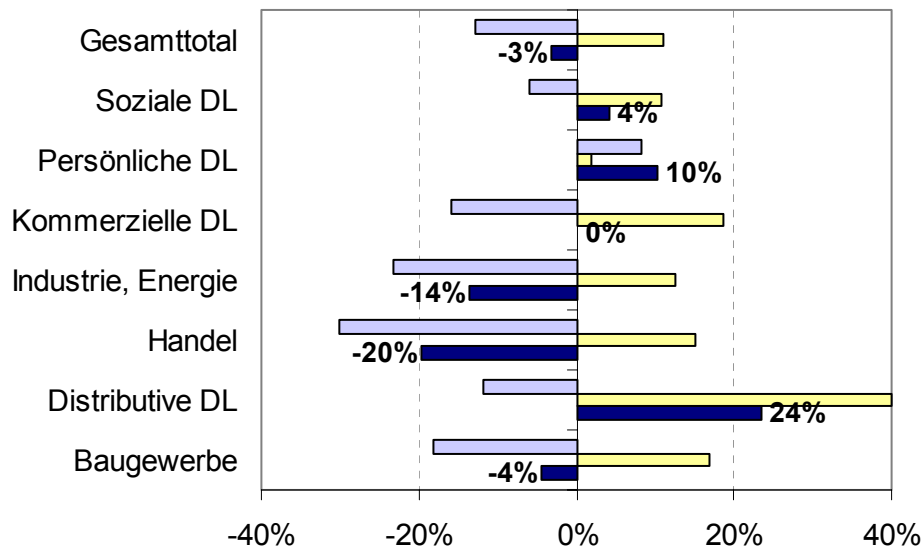


- überdurchschnittlicher **Arbeitsplatzabbau**
- **Ab 1998 starker Einbruch in der Industrie**
- Wende zum Besseren bei den **sozialen und persönlichen Dienstleistungen**

### Beschäftigtenentwicklung

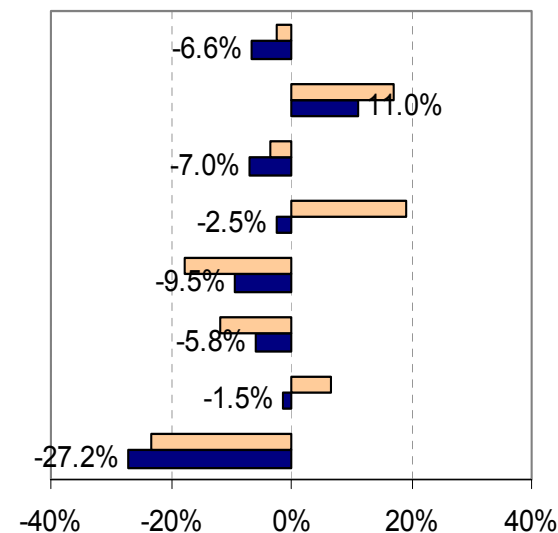
Bergell

■ 1991-2001    ■ 1998-2001    ■ 1991-1998



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

■ Graubünden    ■ Schweiz

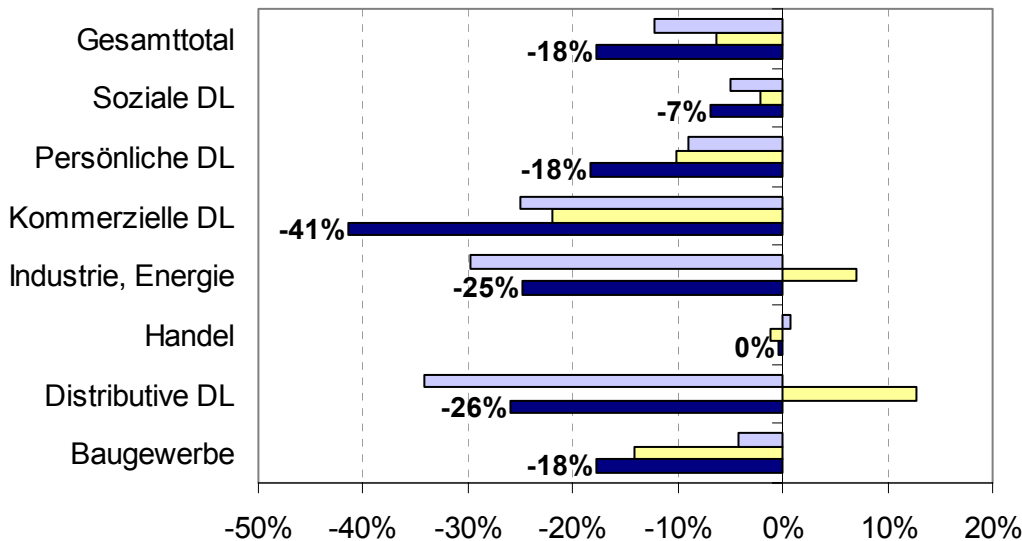


- **Unterdurchschnittliche Abnahme der Beschäftigtenzahl, v.a. im Baugewerbe**
- **Wachstum des sozialen und persönlichen Dienstleistungsbereichs**
- **Starker Rückgang in Industrie/Gewerbe und Handel, hingegen massiver Zuwachs im distributiven Dienstleistungsbereich (-> evtl. technische Gründe, z.B. Auslagerung von Aktivitäten in neuen Betrieb mit anderem Schwerpunkt)**

### Beschäftigtenentwicklung

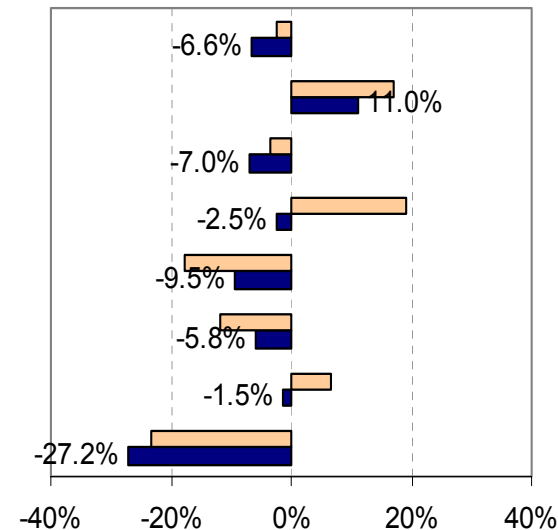
#### Mittelbünden

■ 1991-2001 ■ 1998-2001 ■ 1991-1998



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

■ Graubünden ■ Schweiz

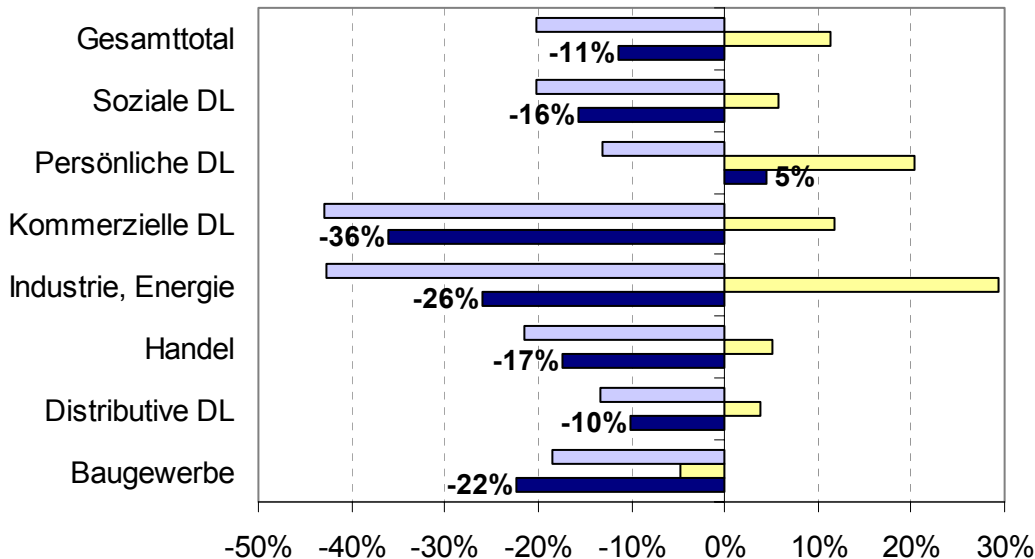


- überproportionaler Arbeitsplatzabbau
- Grösste Verlierer: **Dienstleistungen für Unternehmen/Immobilien**, **Grosshandel** sowie **Nachrichtenübermittlung**, unterdurchschnittliche Abnahme im Baugewerbe
- Relativ **starker Rückgang im persönlichen DL-Bereich** (-> Rückgang Logiernächtezahl)

### Beschäftigtenentwicklung

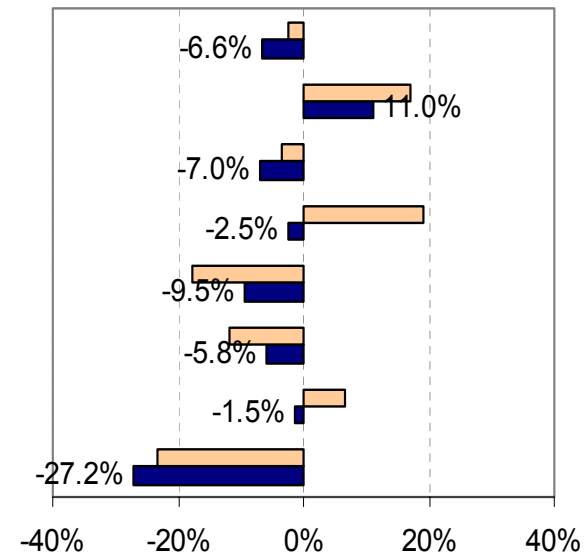
#### Schanfigg

■ 1991-2001 ■ 1998-2001 ■ 1991-1998



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

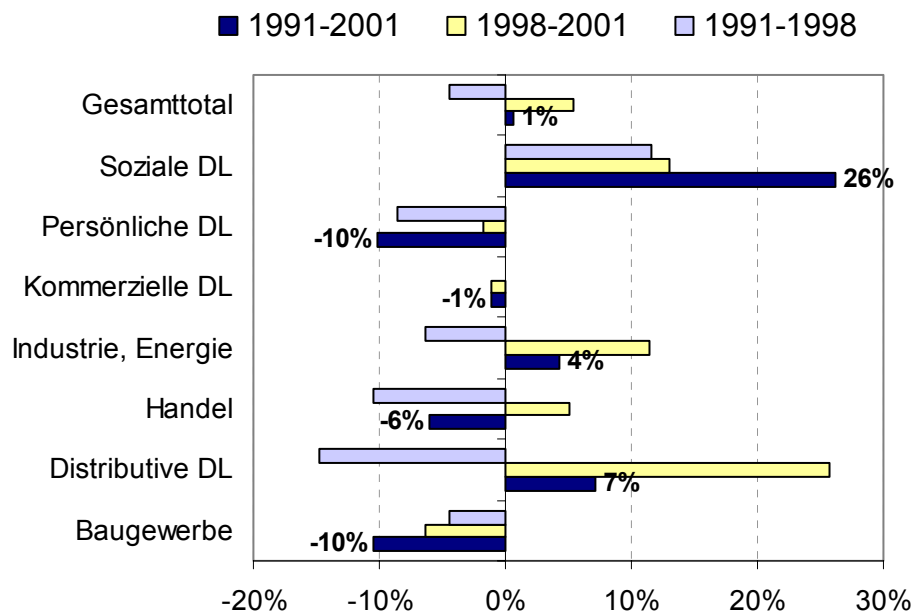
■ Graubünden ■ Schweiz



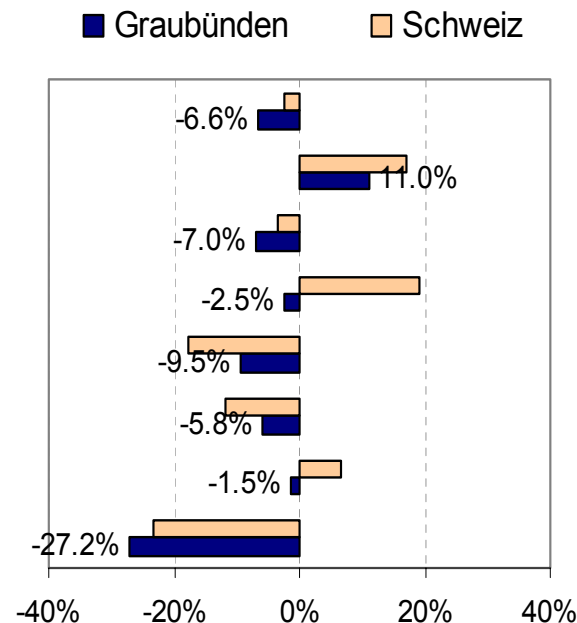
- **markante Arbeitsplatzverluste in der Periode 1991-1998 (-20%)**, jedoch starker Gegentrend in der Periode 1998-2001 (v.a. Gastgewerbe, Industrie von niedrigem abs. Niveau aus)
- **Starke Einbussen** im kommerziellen DL-Bereich, in der Industrie, im Handel sowie bei den sozialen Dienstleistungen

### Beschäftigtenentwicklung

#### Prättigau



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

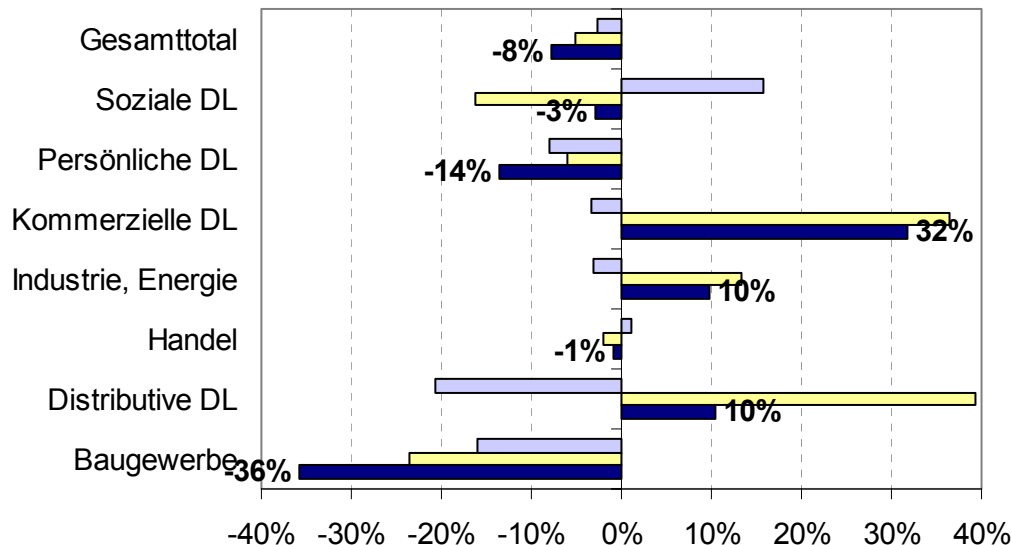


- Leichte Zunahme der **Arbeitsplätze** zwischen **1991-2001**
- Deutlicher **Rückgang in Gastgewerbe und Detailhandel**, v.a. als Folge der rückläufigen **Logiernächtezahl**
- Markanter **Ausbau im Gesundheits- und Sozialwesen**, in **Kultur/Sport/Unterhaltung** sowie in der Industrie und im distributiven DL-Bereich

### Beschäftigtenentwicklung

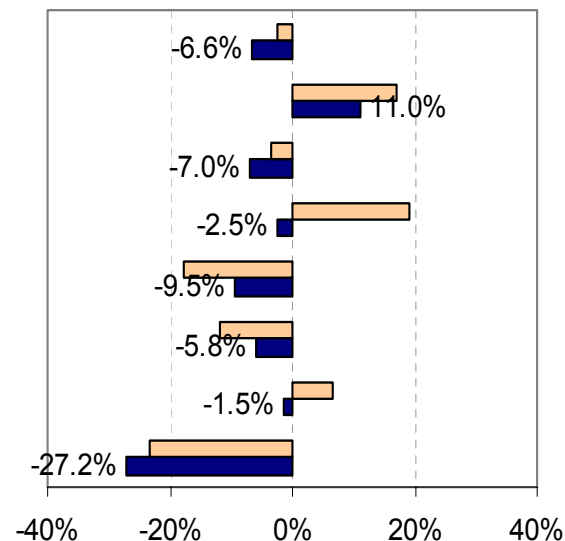
Domleschg/Hinterrhein

■ 1991-2001 ■ 1998-2001 ■ 1991-1998



### Vergleich GR und CH: 1991-2001

■ Graubünden ■ Schweiz

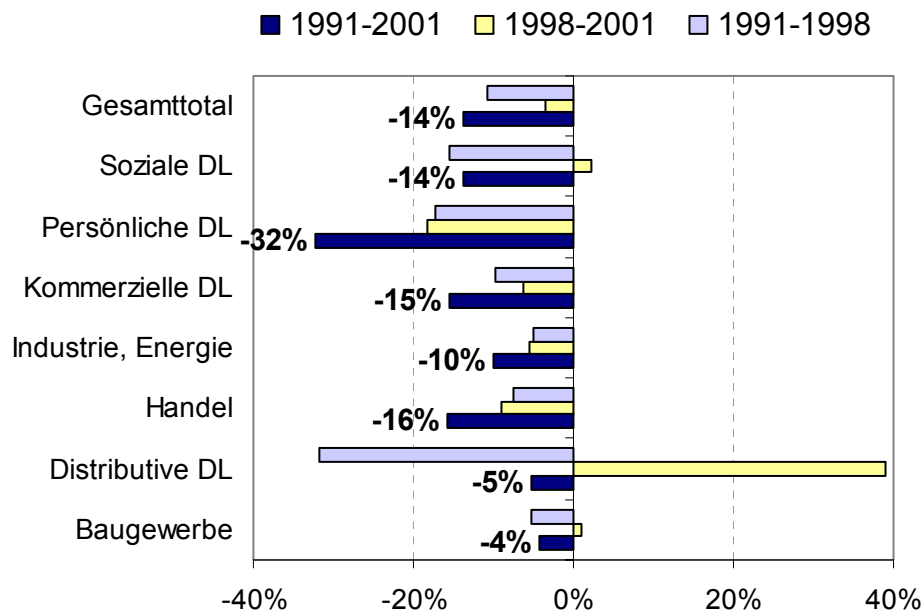


- durchschnittlicher **Arbeitsplatzabbau** in der Periode 1991-2001
- **Verluste** v.a. im **Baugewerbe**, bei den **sozialen und persönlichen Dienstleistungen** (Gastgewerbe)
- Starke, absolut wenig ins Gewicht fallende, Zunahme im kommerziellen DL-Bereich

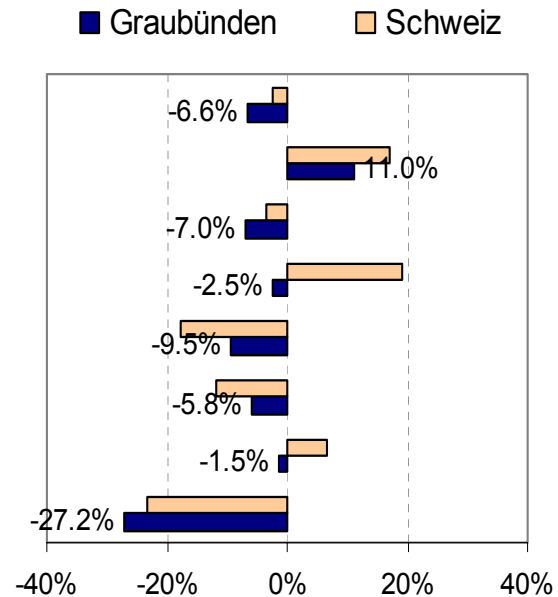


### Beschäftigtenentwicklung

Mesolcina

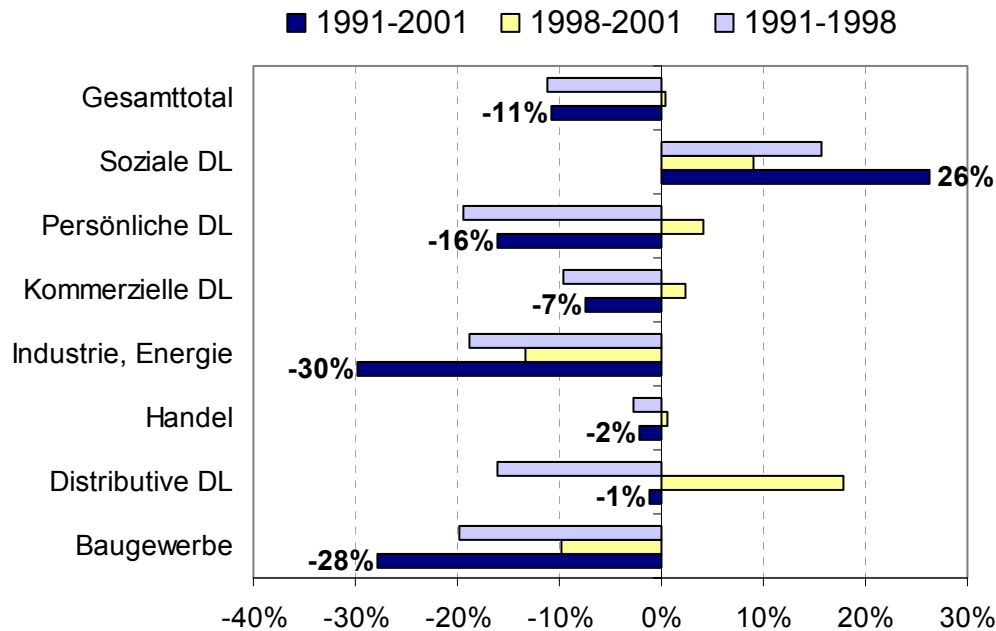


### Vergleich GR und CH: 1991-2001

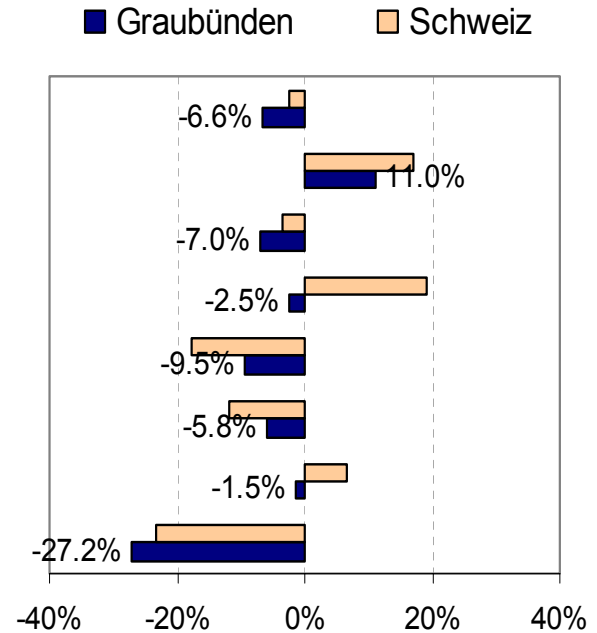


- **Stark überdurchschnittliche Arbeitsplatzverluste** (v.a. bei persönlichen Dienstleistungen, im Handel sowie im kommerziellen Dienstleistungsbereich) – **Baugewerbe: nur -5%**
- (Starker Einbruch bei den Hotelübernachtungen um 50% 1991-1998)!

### Beschäftigtenentwicklung Surselva



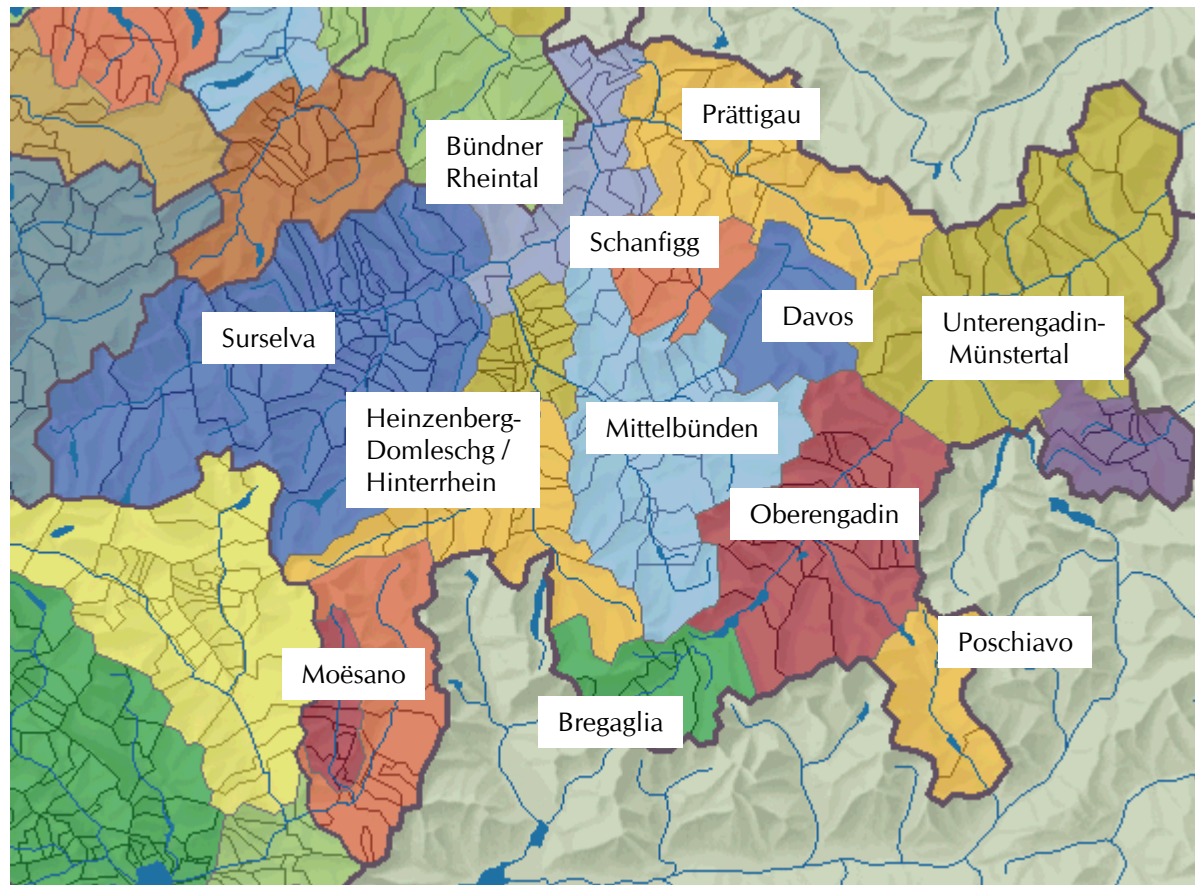
### Vergleich GR und CH: 1991-2001



- überproportionaler **Rückgang der Beschäftigtenzahl**
- markanter **Abbau** in zahlreichen wichtigen Industriebranchen und im Baugewerbe
- Deutlicher **Nachfragerückgang in der Hotellerie** und in tourismusnahen Branchen (vgl. persönliche Dienstleistungen)
- **Gesundheitswesen** als Wachstumsbranche

# Anhang: Abgrenzung der Bündner Regionen

IHG-Regionen; übrige Teilgebiete = MS-Regionen (Mobilité spatiale gem. BFS)



Quelle: BFS Kartenbasis: ETH